

DIE “ZEITUNGSREDAKTION”

Ein Mitmachtheater inspiriert durch Augusto Boals Methoden des Statuen -Theaters

Entwickelt von Rene Zind und Harald Hahn

Der Saal, das Café, das Klassenzimmer, der Gruppenraum wird sich in ein Pressehaus verwandeln. Das Publikum an den Tischen bildet Redaktionsgruppen und der Spaß geht los. Es werden lebendige Zeitungsbilder für die aktuelle Ausgabe der Tageszeitung in Szene gesetzt.

Material

Benötigt wird ein Kassettenrecorder mit einer Kassette der aktuellen Nachrichten aus dem Hörfunk und eine Sofortbildkamera, sowie eine Wandzeitung und breite Filzer. Ferner Tischkarten für die Nachrichtenagenturen an den Tischen.

Raumgestaltung

Das Publikum sitzt an Tischen mit jeweils fünf bis acht Personen und bildet eine Gruppe. Jeder Tisch trägt den Namen einer Nachrichtenagentur (Deutsche Presse Agentur DPA; Reuters, ADN, Agenc France Presse, AFP usw.)

Es gibt eine Spielfläche, in der die Standbilder/ Skulpturen aufgestellt werden. Es ist von Vorteil, die Spielfläche mit einem Spot auszuleuchten, ist aber nicht unbedingt zwingend notwendig. Im Hintergrund ist eine vorbereitete Wandzeitung mit Überschriften der einzelnen Zeitungsressorts (Titelseite, Politik, Wirtschaft, Sport, Medien, Werbung, bunte Seite, Feuilleton, Lokalseite, etc.) angebracht. Die örtliche Tageszeitung kann als Vorbild dienen

Warming up und Einführung in das Mitmachtheater

Die AnimateurIn bzw. TheatermacherIn betritt den Raum oder die Bühne, begrüßt die TeilnehmerInnen und erklärt den Spielverlauf. Als Einstieg ist eine Vorstellung der einzelnen Tische von Vorteil. Man kann jeden und jede ZeitungsmitarbeiterIn einzeln vorstellen, indem eine pantomimische Figur dargestellt wird, wie z.B. Hobbys. Eine andere Variante ist eine Gruppendarstellung, bei der die TeilnehmerInnen ein Gruppenbild darstellen, das zeigt was sie zu einer bestimmten Uhrzeit getan haben (z.B. 10 Uhr – im Büro, Uni etc.) Nach dem Animationsspiel weist der Spielleiter daraufhin, dass in zwei Stunden Redaktionsschluss ist und am Ende der Spielzeit die Bilder der Tageszeitung fertig sein müssen. Als Anregung für die gestellten Bilder dienen die aktuellen Hörfunknachrichten die zwei Stunden vor der Veranstaltung aufgenommen werden und nun dem Publikum vorgespielt werden. Dies ist wichtig, weil ich davon ausgehe, dass nach diesem aktiven Theaterabend die Photos in der Tageszeitung am anderen Tag anders rezipiert werden.

Spielstart

Nach dem Abspielen der Hörfunknachrichten beginnt das Mitmachtheater. Die Nachrichtenagenturen an den Tischen stellen Standbilder dar, die als Photos in die produzierte Zeitung sollen. Jede Gruppe kann ein Bild oder mehrere Bilder zum gleichen Thema als Skulptur darstellen. Die Bilder können statisch oder beweglich sein, jedoch stumm, es soll kein Rollenspiel entstehen.

Bildauswahl

Welches Bild für die jeweilige Zeitungsseite genommen wird, entscheiden alle MitspielerInnen, die sowohl Akteure und Publikum zugleich sind.

Das Gewinnerbild wird dann mit einer Sofortbildkamera photographiert und an die vorbereitete Wandzeitung gepinnt. So entsteht im Laufe des Spiels eine aktuelle Tageszeitung in Bildern. Es können für die einzelnen Ressorts auch mehrere Bilder verwendet werden. Das Spiel entwickelt seine Dynamik auch dadurch, dass die einzelnen Nachrichtenagenturen in Konkurrenz zueinander stehen. Jede Gruppe versucht möglichst viele Bilder in die Zeitung zu bringen. Der Spielleiter sollte darauf achten, dass möglichst alle Nachrichtenagenturen ein Bild in die Tageszeitung bekommen. Es besteht während des Spiels die Möglichkeit, auch Gruppen

zusammenzulegen oder aus zwei verschiedenen Bildern ein Bild zu montieren.
Durch die Unterschiedlichkeit der gestellten Bilder wird die Konstruktion der Wirklichkeit durch Massenmedien verdeutlicht und die Verschiedenheit des Blicks auf gesellschaftspolitische Ereignisse sichtbar gemacht.

Spielende

Am Ende des Spiels, wenn auf der Wandzeitung bei jedem Ressort mindestens ein Bild angebracht ist und alle die fotografierten Bilder betrachtet haben, können die einzelnen Gruppen (Nachrichtenagenturen) das geknipste Bild als Erinnerung an das Mitmachtheater nach Hause nehmen.

Harald Hahn

Der Autor präsentiert das Mitmachtheater "Die Zeitungsredaktion" als öffentliche Veranstaltung in Cafés oder kleinen Theatersälen und er bietet Theaterworkshops zu der "Zeitungsredaktion" sowie des "Theater der Unterdrückten" an.

Kontakt: Harald Hahn Tel. 030/ 695 048 59

e-mail: Harald.Hahn@uni-bielefeld.de